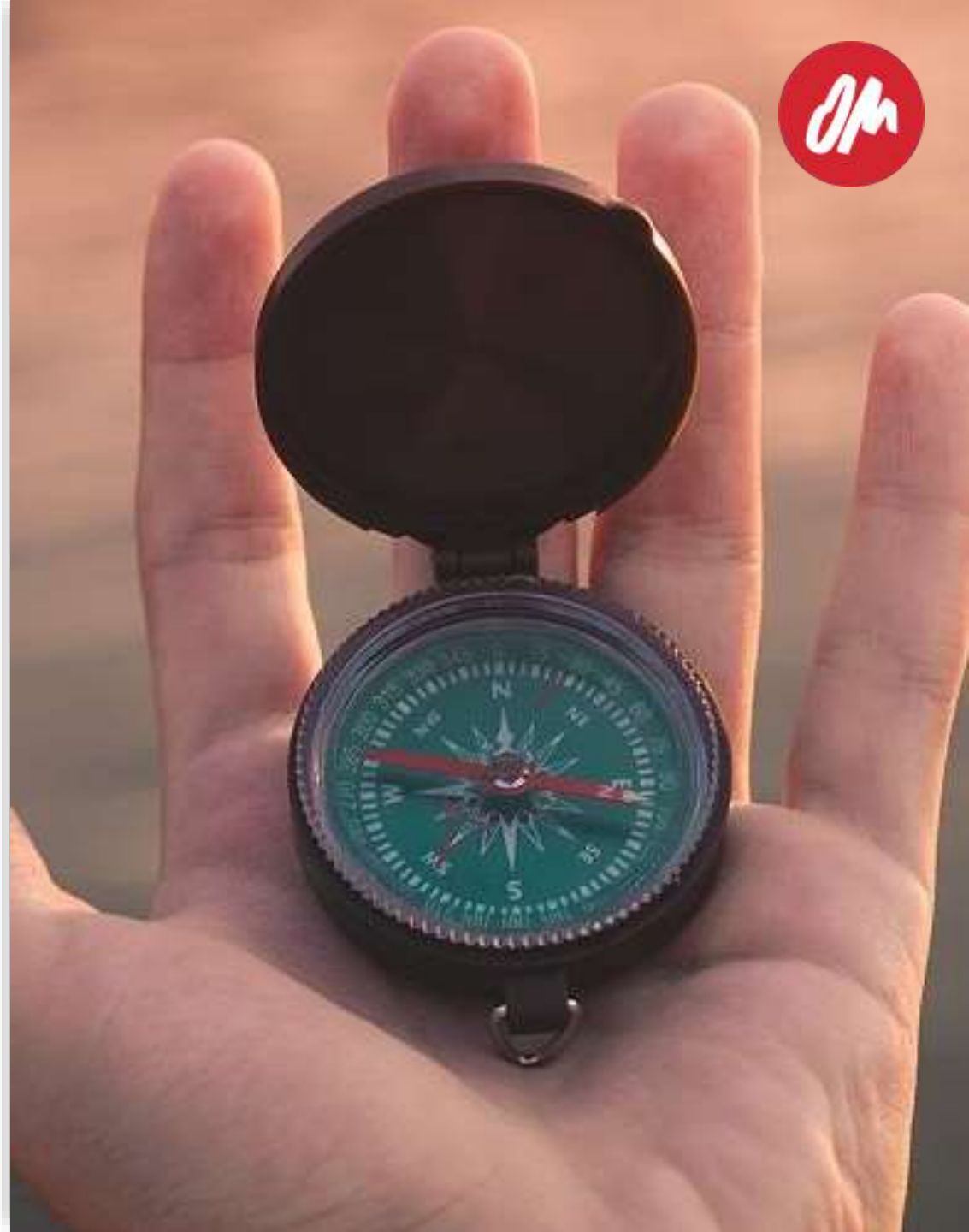


Die dreifältige Berufung

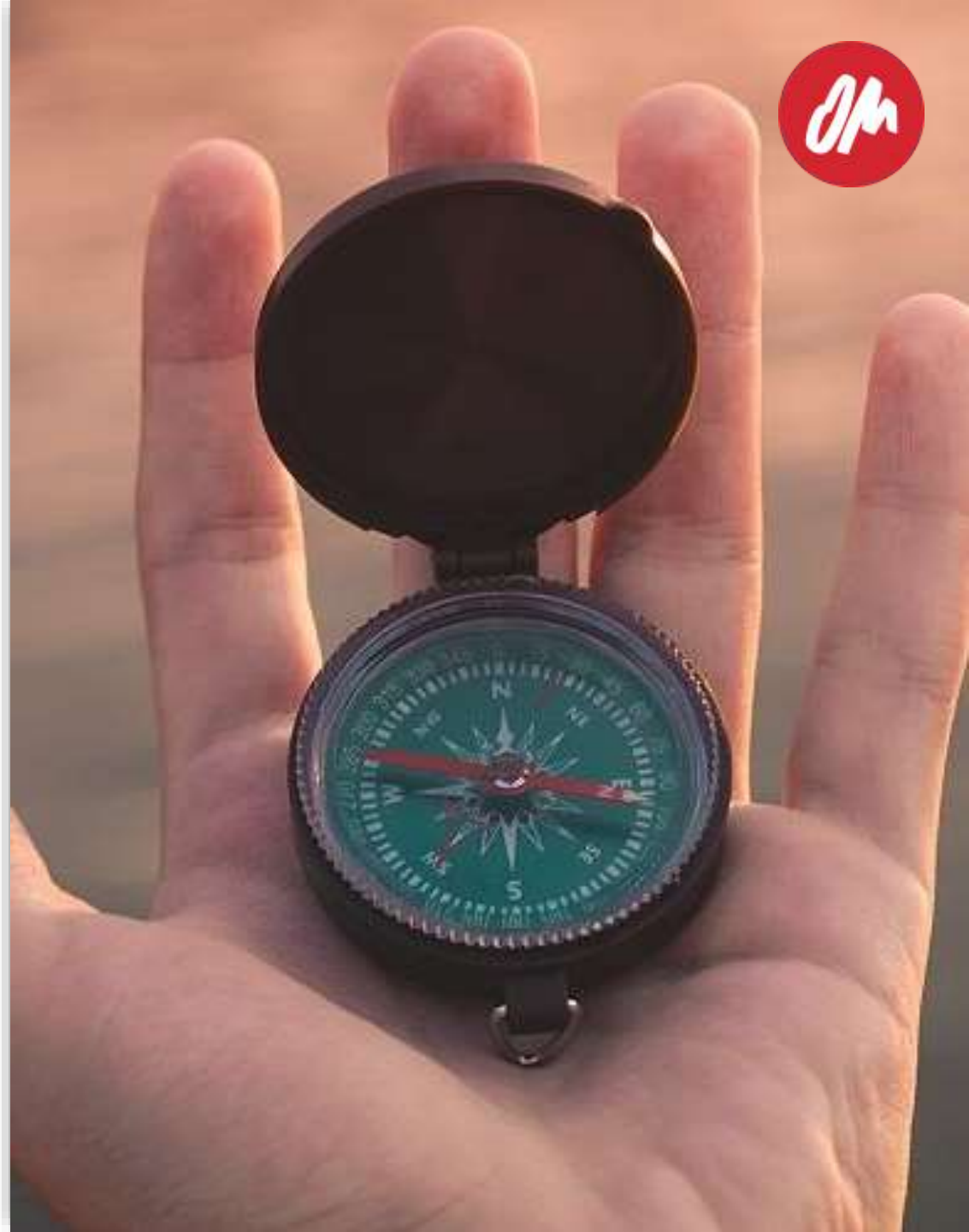
- Sind wir berufen?
- Wohin berufen?
- Wo stehst du persönlich?



Berufung: Gott erkennen - Identität

3 Fragen:

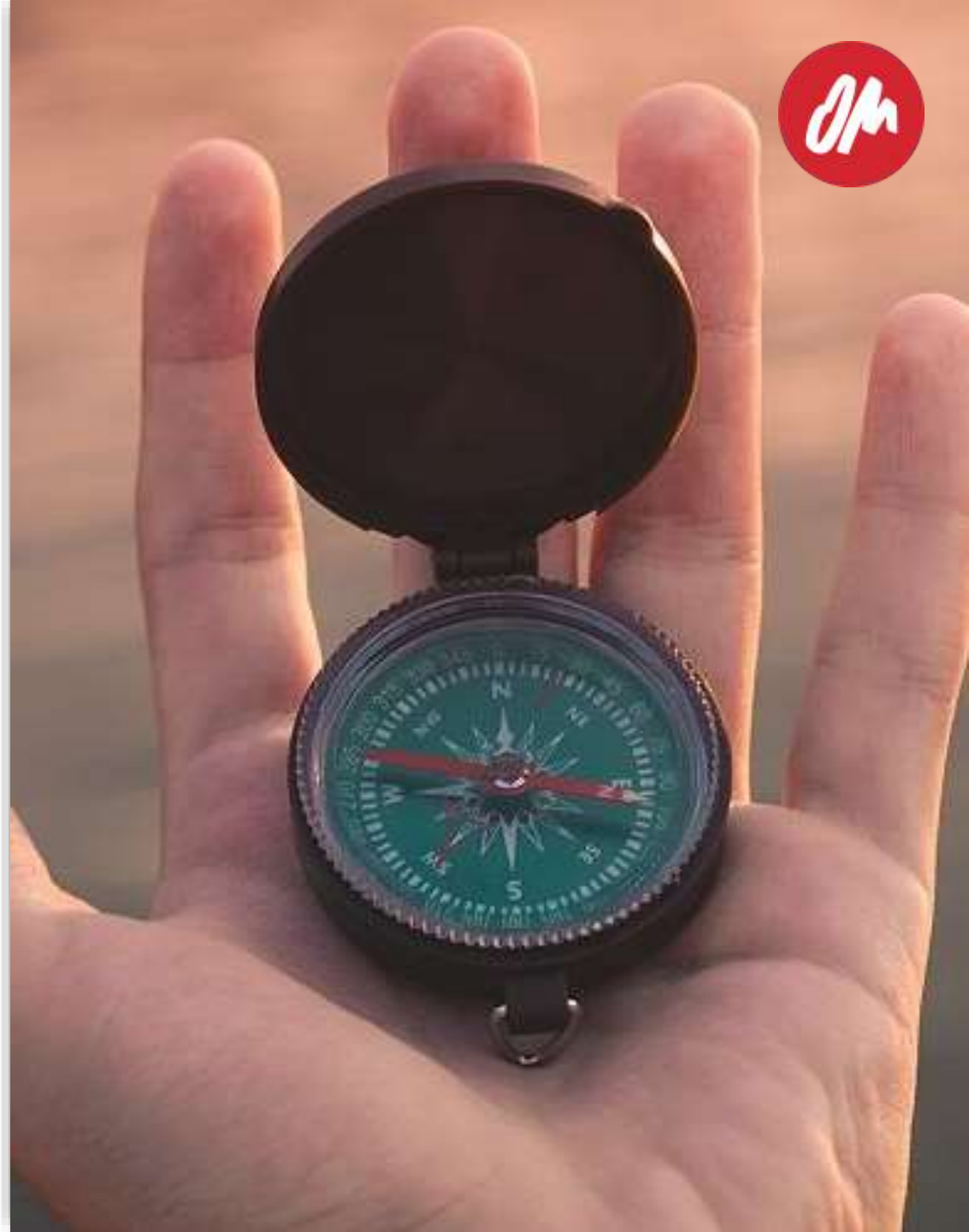
- Bin ich geliebt von Jesus ?
- Was ist mein inneres Bild von Gott?
- Aus welcher Kraft lebst du ?



Berufung: Mensch werden

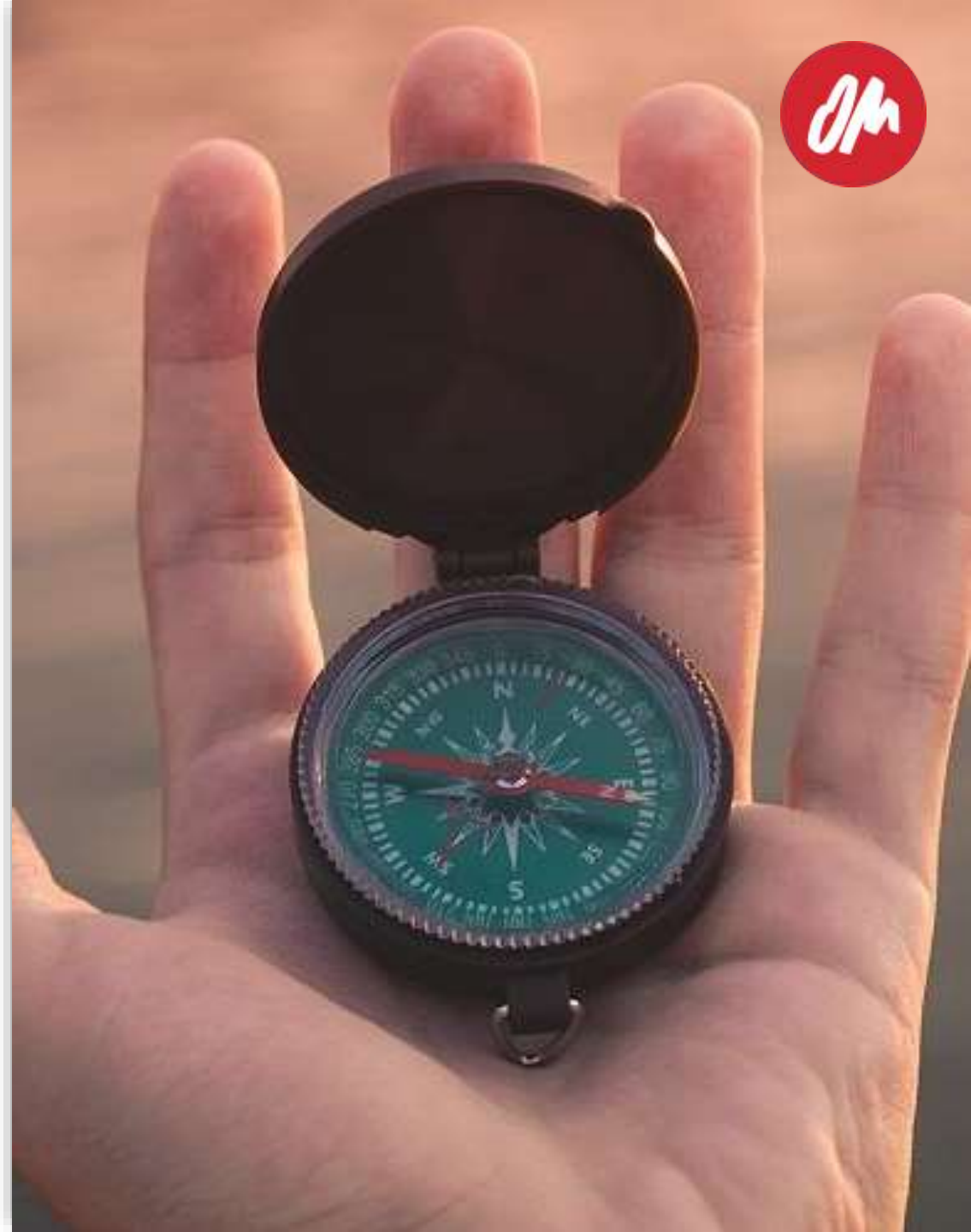
3 Fragen:

- Wo erlebst du gerade Heilung?
- Wenn du zurückschaust, was hat Gott getan ?
- Was willst du tauschen am Kreuz ?



Wesensarten bei dir ?

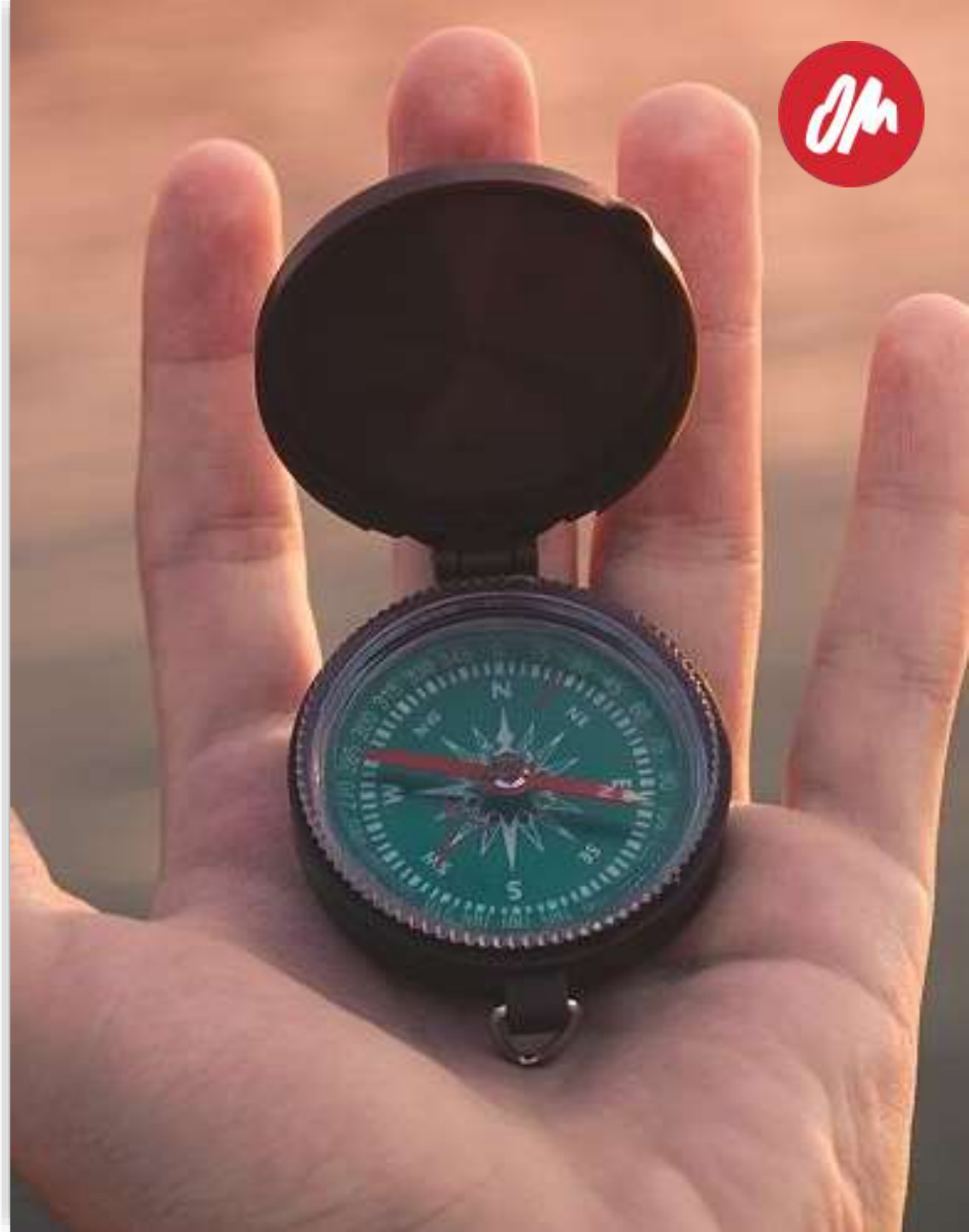
- Dienende Art
- Entdecker, Erfinder oder Entwickler
- Lehrende Art
- Ermutigende Art
- Barmherzige Art
- Vorsteher



Berufung: Ganz Persönlich

3 Fragen:

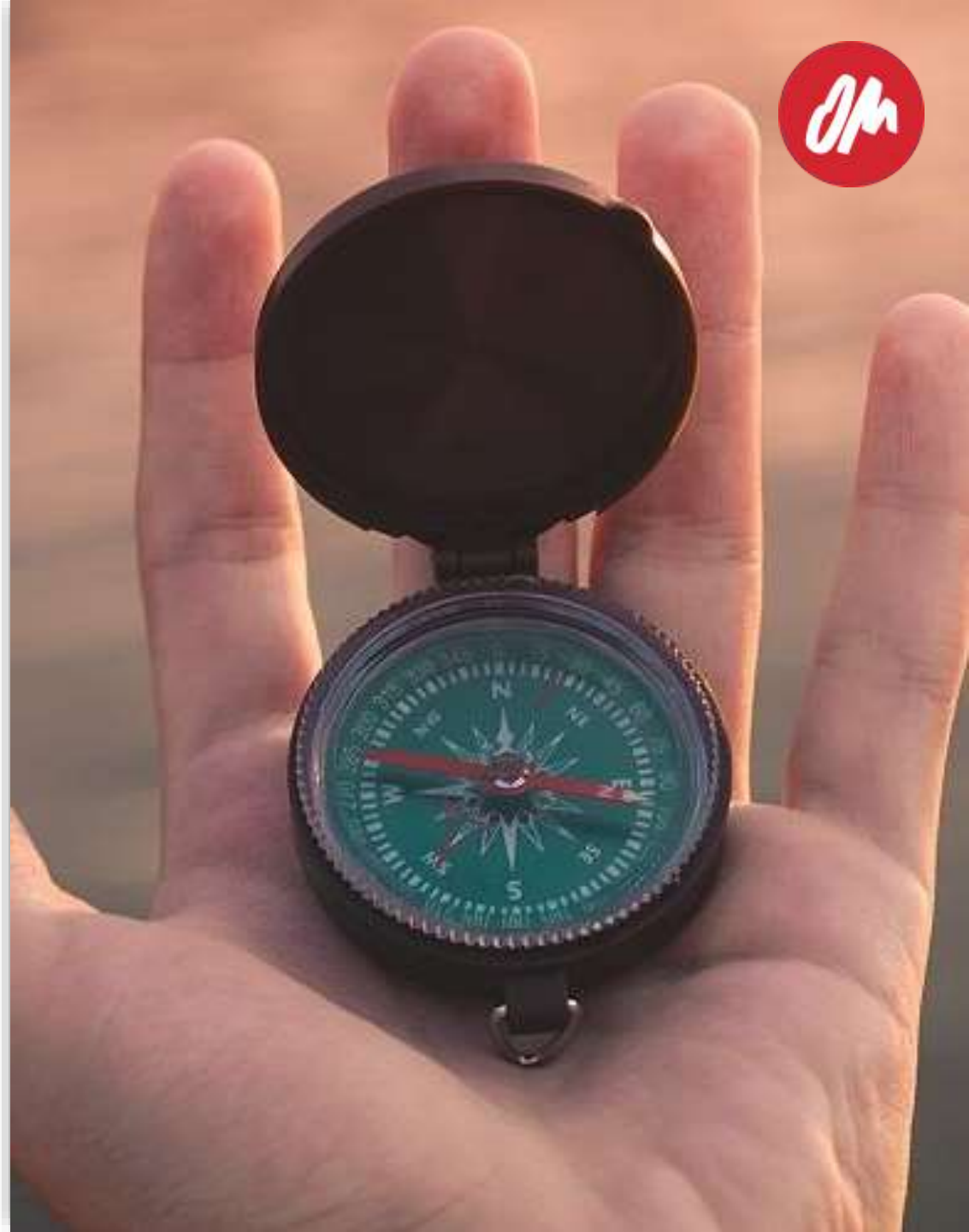
- Was sind meine 2 Hauptbegabungen?
- Wo habe ich Bestätigung erfahren ?
- Was liegt mir am Herzen ?



Berufung Gideons

Richter 6, 11-31

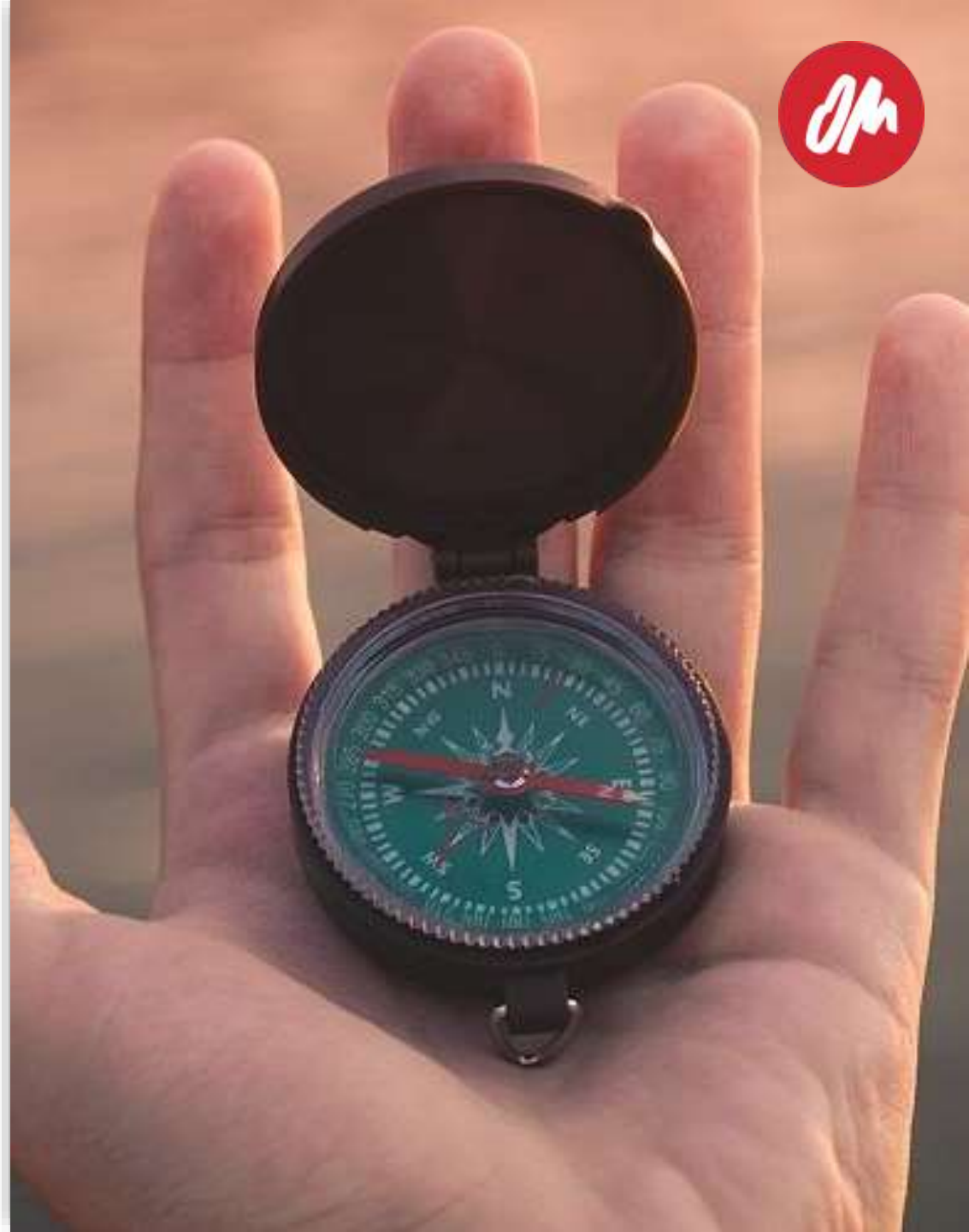
Dann kam der Engel des HERRN und setzte sich unter die geweihte Eiche bei Ofra. Sie gehörte Joasch aus der Sippe Abiäser. Gideon, der Sohn von Joasch, drosch gerade Weizen unten in der Kelter, um ihn vor den Midianitern in Sicherheit zu bringen. 12 Der Engel des HERRN erschien ihm und sagte: »**Der HERR ist mit dir, tapferer Held!**« 13 »Ach, Herr«, entgegnete Gideon, »wenn der HERR mit uns ist, warum ist uns dann all das passiert? Wo bleiben die Wunder, von denen unsere Vorfahren uns erzählten? Sagten sie nicht: ›Der HERR hat uns aus Ägypten herausgeführt? Jetzt hat der HERR uns verlassen und an die Midianiter ausgeliefert.« 14 Da wandte sich der HERR zu ihm und sagte: »**Geh mit der Kraft, die du hast, und rette Israel vor den Midianitern. Ich sende dich aus!**« 15 »Aber mein Herr«, antwortete Gideon, »womit kann ich Israel retten? Meine Sippe ist die schwächste im ganzen Stamm Manasse und ich bin der Jüngste in meiner Familie!« 16 Der HERR sagte zu ihm: »Ich werde mit dir sein. Du wirst Midian vernichten, als wäre es nur ein einziger Mann.«



Berufung Gideons

Richter 6, 11-31

17 Gideon wandte ein: »Wenn ich Gnade vor dir gefunden habe, gib mir ein Zeichen, das beweist, dass du, HERR, es bist, der zu mir spricht. 18 Geh nicht fort, ehe ich zurück bin und dir meine Gabe herausbringe und sie dir vorsetze.« Der HERR antwortete: »Ich werde hier warten, bis du wiederkommst.« 19 Gideon ging ins Haus. Er bereitete einen jungen Ziegenbock zu und backte ungesäuerte Brote aus einem Efa[1] Mehl. Er legte das Fleisch in einen Korb und goss die Brühe in einen Topf. Dann brachte er die Speisen hinaus unter die geweihte Eiche und bot sie dem Engel an. 20 Der Engel Gottes sagte zu ihm: »Leg das Fleisch und das ungesäuerte Brot auf diesen Felsen da und gieß die Brühe darüber[2].« Gideon tat es. 21 Der Engel des HERRN berührte Fleisch und Brot mit dem Stab in seiner Hand, und aus dem Felsen flammte Feuer empor und verzehrte alles, was Gideon gebracht hatte. Dann verschwand der Engel des HERRN. 22 Als Gideon erkannte, dass es der Engel des HERRN gewesen war, schrie er auf: »Allmächtiger HERR, ich bin verloren[3], denn ich habe den Engel des HERRN von Angesicht zu Angesicht gesehen!« **23 »Friede sei mit dir«, erwiderte der HERR. »Hab keine Angst. Du wirst nicht sterben.«**



Berufung Gideons

Richter 6, 11-31

25 In dieser Nacht sprach der HERR zu Gideon: »Nimm den Stier deines Vaters und zwar den zweiten, der sieben Jahre alt ist. Reiß den Altar ein, den dein Vater dem Baal errichtet hat, und haue den Ascherapfahl um, der danebensteht. 26 Dann bau dem HERRN, deinem Gott, hier auf der Höhe dieser Befestigung einen Altar und bereite ihn für ein Opfer vor. Bring dann den siebenjährigen Stier als Brandopfer auf dem Altar dar. Als Feuerholz gebrauche das Holz des Ascherapfahls, den du umgehauen hast.«

27 Gideon nahm zehn von seinen Knechten und befolgte die Anweisungen des HERRN. Er tat es jedoch nicht am Tag, sondern in der Nacht, denn er hatte Angst vor seiner Familie und vor den Leuten in der Stadt. 28 Früh am nächsten Morgen, als die Bewohner der Stadt aufstanden, entdeckten sie, dass der Altar des Baals eingerissen, der Ascherapfahl daneben verschwunden und ein Stier[5] auf einem neu erbauten Altar geopfert worden war. 29 Die Leute sagten zueinander: »Wer hat das getan?« Sie fragten herum und forschten nach, und schließlich fanden sie heraus, dass es Gideon, der Sohn von Joasch, gewesen war. 30 »Gib deinen Sohn heraus«, verlangten sie da von Joasch. »Er soll sterben, weil er den Altar von Baal zerstört und den Ascherapfahl umgehauen hat.«

31 Aber Joasch erwiderte allen, die um ihn herumstanden: »Wollt ihr Baal etwa verteidigen? Wollt ihr ihn retten? Wer für ihn kämpft, soll noch an diesem Morgen sterben! Wenn Baal tatsächlich ein Gott ist, wird er sich selbst dafür rächen, dass jemand seinen Altar eingerissen hat!«

